

Die Zukunft gehört jenen, die an die Kraft ihrer Visionen glauben.

Wir gründeten das TTZ 2008 um Menschen mit erworbenen Hirnschädigungen im Übergang von medizinischer Reha zum Wiedereintritt in den Beruf zu unterstützen. Und wir hatten Erfolg! In 10 Jahren begleiteten wir über 140 Menschen auf ihrem Weg zurück ins Leben. Über die Hälfte ging im Anschluss in Arbeit oder Ausbildung. In vielen Fällen stand zunächst die selbständige Bewältigung des Alltags in Familie und Häuslichkeit im Vordergrund. Jede Begleitung in ihrer Individualität brachte uns neue Erfahrungen und mehr Sicherheit.

Aus diesem Grund geht unser herzlicher Dank an Sie! An unsere Klienten und Auftraggeber, Angehörige und Arbeitgeber, Therapeuten und Netzwerkpartner aus Kliniken, Beratungsstellen und allen weiteren Diensten – Danke für Ihr Vertrauen und Mitwirken, Ihr Einlassen auf kreative Wege und neue Lösungen sowie den offenen und konstruktiven Austausch. Gemeinsam haben wir viel erreicht!

Ihre Steffi Flux



**10 Jahre TTZ Oschatz – Feiern Sie mit uns!
Jubiläumsveranstaltung am 05. Dezember 2018**

Programm & Ablauf

- 09:00 - 10:00 Uhr Ankommen
- 10:00 - 10:15 Uhr Eröffnung der Veranstaltung durch Steffi Flux, Leiterin des TTZ Oschatz
- 10:15 - 10:30 Uhr Begrüßungsworte durch Richard Nürnberger, Vorsitzender der Geschäftsführung der FAW gGmbH
- 10:30 - 12:00 Uhr **Identitätsverlust nach Hirnschädigung**
Fachbeitrag Jörg Streicher, Dipl. Psychologe im TTZ, klinischer Neuropsychologe (GNP) i.A.
- moderierte Podiumsdiskussion** mit Betroffenen & Angehörigen, Arbeitgebern & Bedarfsträgern
- 12:00 - 13:00 Uhr Mittagspause, offener Austausch
- 13:00 - 14:30 Uhr **Humor als Element der Entspannung im Reha-Prozess**
Interaktiver Vortrag mit Eva Ullmann, Deutsches Institut für Humor® in Leipzig
- 14:30 - 15:00 Uhr Ausklang im Gespräch
- 15:00 - 15:30 Uhr offenes Angebot zur Besichtigung der Räume des TTZ

Veranstaltungsort

Stadthalle Thomas-Müntzer-Haus am Altmarkt 17 in Oschatz

Das Parken sowie der barrierefreie Zugang sind sowohl aus Richtung Altmarkt wie auch Busbahnhof/ Promenade (Aufzug) kommend möglich.

Anmeldung & Anerkennung

Die Teilnahme an der Veranstaltung ist kostenfrei. Die Platzzahl ist begrenzt.

Wir bitten daher um Ihre **verbindliche Anmeldung bis 30.08.2018 an:**

info-ttz-oschatz@faw.de oder telefonisch unter 03435 67320-12.

Die Veranstaltung ist durch die Deutsche Gesetzliche Unfallversicherung (DGUV) mit 7 Weiterbildungsstunden für die Rezertifizierung zum CDMP anerkannt.

Kompetent und komisch

Eva Ullmann arbeitet seit vielen Jahren als Humortrainerin, Rednerin und Autorin.

Nach einem Pädagogik- und Medizinstudium, Moderationsaufträgen und der Arbeit in der psychologischen Ausbildung von Medizinstudenten hat sie das Deutsche Institut für Humor® in Leipzig gegründet. Sie ist deutschlandweit zu Trainings und Vorträgen in Institutionen und der Wirtschaft unterwegs.

Eva Ullmann ist Mitgründerin der Improvisationstheater-Gruppe „ImbH“ in Leipzig. Vor der Kamera war sie unter anderem bei ARD, MDR, arte, SWR, Pro7 und SAT1 zu sehen.



Beraten
Qualifizieren
Vermitteln

10 Jahre TTZ Oschatz – Für uns ein Grund, nachzufragen!

Welche Erfahrungen haben Sie mit dem TTZ gemacht?

„Besonders schätze ich die individuelle Hilfeplanung, Begleitung und die familiäre Atmosphäre. Selbst bei sehr schwierigen Problemlagen werden konstruktive Lösungen gesucht. Das TTZ stellt eine große Bereicherung dar, insbesondere in Sachsen, wo es sehr wenig Angebote für diese Zielgruppe gibt.“

Elvira Miedtank, Sozialdienst Tagesklinik für kognitive Neurologie Leipzig

„Ich habe im TTZ gelernt wieder an mich zu glauben. Dank dem TTZ blicke ich wieder nach vorne. DANKE!!!“

Kai Bürgel, 1. Klient im TTZ Oschatz

„Im TTZ wurde mir bewusst gemacht und gelernt, dass man trotz seiner (wenn auch offensichtlich unscheinbaren) Defizite weiterhin ein wertvolles Mitglied in der Gesellschaft sein kann.“

Holger Rehak, Klient im TTZ Oschatz

Was zeichnet für Sie eine gute Zusammenarbeit mit uns aus?

„Stets individuelle Lösungen zu suchen und anzuwenden, Flexibilität, Ideenreichtum, nicht aufgeben, auch über den „Tellerrand“ sehen, gemeinsame Absprachen, Verlässlichkeit, Verbindlichkeit, Offenheit“

Sandra Ahrens,

Deutsche Rentenversicherung Bund Leipzig

„Absprachen werden gut eingehalten, bei Problemen haben die Mitarbeiter immer ein offenes Ohr, man fühlt sich angenommen und eingebunden.“

Ines Gaumnitz, Logopädische Praxis Groschupf Wermisdorf

„Wir haben ein Praktikum eines Kfz-Monteurs über einen längeren Zeitraum begleitet. Weiterhin ist ein Kurzpraktikum auf Fahrzeugaufbereitung in unseren Betrieben durchgeführt worden. Es wäre falsch zu sagen es gab keine Probleme. Vielmehr war für uns wichtig, wie mit anfallenden Themen umgegangen wird. Dabei haben wir uns grundsätzlich von der Geschwindigkeit, wie Themen aufgegriffen und abgestellt werden, als auch mit der notwendigen Kommunikation ausgezeichnet betreut gefühlt. Das hat in unseren Augen auch der Praktikant sehr geschätzt. Weiterhin war ein persönlicher Praktikumsbegleiter seitens TTZ sehr wichtig und sinnvoll.“

Falk Holzke, GRUMA Automobile GmbH Oschatz

„Immer ernst genommen zu werden, gefordert zu werden um sich auch wieder vieles selbst zuzutrauen, jederzeit Hilfe zu bekommen, ob persönlich oder telefonisch“

Kathrin Stephan, Klientin im TTZ Oschatz

Welche Bedeutung hat das TTZ für Sie im Reha-Prozess?

„Das TTZ hatte an meinem Reha-Prozess einen sehr großen Anteil. Meine Motorik hat sich enorm verbessert und meine positive Einstellung wurde gestärkt. Ich bin durch die Zusammenarbeit viel selbständiger geworden.“

Eileen Reiß, ehemalige Klientin im TTZ Oschatz

„Ich halte das TTZ mit seinem Angebot in der berufsbezogenen ambulanten neurologischen Rehabilitation für einen wesentlichen und unverzichtbaren Bestandteil in der rehabilitativen Versorgungskette. Ohne Einrichtungen wie das TTZ bleiben vorausgehende REHA-Maßnahmen, so gut sie auch sein mögen, wirkungslos.“

Prof. Dr. med. Wolfgang Fries, fries neurokompetenz München

„Durch den ständigen Austausch mit Frau Flux kann ich mittlerweile konkret einschätzen, inwieweit Frau S. den Belastungen des Arbeitsalltages standhält, wo ihre Stärken und Schwächen liegen und wie ich sie in meinem Labor einsetzen kann. Daher ist die Zusammenarbeit von erheblicher Bedeutung für mich als Arbeitgeber.“

Tobias Rosenhagen, Dentallabor Rosenhagen Alsleben

Wem würden Sie eine Zusammenarbeit mit dem TTZ empfehlen?

„ALLEN Kostenträgern in der neurologischen Rehabilitation, allen vorausgehenden REHA-Einrichtungen und Zuweisern, und vor allem allen Menschen mit erworbener Hirnschädigung, die einen Weg zurück in das berufliche und häusliche Leben suchen und wünschen.“

Prof. Dr. med. Wolfgang Fries, fries neurokompetenz München

Was würden Sie dem TTZ Oschatz wünschen?

„Interesse und Fachkompetenz seitens der Kostenträger und Mut, auch Einzelfallentscheidungen um-/ durchzusetzen. Weiterhin viel Kreativität und Durchsetzungsvermögen, auf dass die Einrichtung weiter erhalten bleiben kann.“

Elvira Miedtank, Sozialdienst Tagesklinik für kognitive Neurologie Leipzig

„Viel Erfolg in der Arbeit, um weiteren Klienten helfen zu können.“

Jens Pichl, ehemaliger Klient im TTZ Oschatz

„Dass es noch lange Bestand haben wird, damit vielen Menschen noch gezeigt werden kann, dass auch nach einer erworbenen Hirnschädigung das Leben weiter geht und noch nicht zu Ende ist.“

Kathrin Stephan, Klientin im TTZ Oschatz

Impressum

Herausgeber

TagesTrainingsZentrum (TTZ)
FAW gGmbH
Lutherstraße 20
04758 Oschatz

Kontakt

Tel.: 03435 67320-12
steffi.flux@faw.de
Ansprechpartnerin:
Steffi Flux, Leiterin TTZ

Info

www.faw-ttz.de
www.zurück-ins-leben.info

Fotos: Silke Drigalla,
Matthias Nowak

Beraten
Qualifizieren
Vermitteln